

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 36

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

fragt sich nur, was dem armen Kerl passiert wäre, wenn er kein Glück gehabt hätte.

\*

Die Wunderdoktorin von Seebach versteht ihr Geschäft. Sie hat in Seiden ein großes Haus, genannt Villa Pagliano und empfiehlt es mit der Aufzählung, daß es 35 Zimmer enthalte und 5 Aborte und daß außerdem ein großer Garten dazu gehöre. — Das sollte genügen. Mancher Arzt, der etwas gelernt hat und etwas kann, wäre froh um einen Teil der Praxis dieser Kurpfuscherin, die immer noch das ganz besondere Zutrauen der Zürcher Bevölkerung genießt.

\*

Die schweizerischen Handorgelner werden von einem Verlag aufgefordert, Tänze, Märsche und Konzertstücke zu gebären. Das ist leicht gesagt, in einer Zeit, in der sogar eine Publikation über das Thema „Bub oder Mädchen“ als unwissenschaftlich angefeindet wird.

\*

Man meldete den Tageszeitungen, daß an einem einzigen Sonntag mehr als 10,000 Schweizer einzig im saboyischen Städtchen Thonon eintrafen, um am französischen Ausverkauf teilzunehmen. Das sind sicher die gleichen, die am 1. August stolz mit dem Festzeichen herumgelaufen sind und während der Schweizerwoche wieder ebenso stolz und viel reden werden wie immer. Ich werde in Zukunft einem Schweizer seinen Patriotismus nur dann glauben, wenn er mir auf Grund seines Passes nachweisen kann, daß er im Jahre 1926 nicht in Frankreich gewesen ist.

Paul Meber



Der Floh.

E. Bachr

Eine Zürcher Zeitung kündigte kürzlich die Ausstellung der Werke eines schweizerischen Bildhauers an. „Sie bleibt bis 20. Juni sichtbar.“ Ich habe mich damals beeilt, sie anzusehen. Aber als ich den Ausstellungsportier um das Geheimnis pressen wollte, wie sie nachher die

Ausstellung unsichtbar machen wollen, blieb er standhaft und so weiß ich leider heute noch nicht, ob die „abstrakte Kunst“ (darum drehte es sich wohl!) am Ende nicht doch ein ganz gewöhnlicher Humbug ist. Und das stand in einem angesehenen Zürcher Blatt, wie gesagt!

H. Birlihoff

**Kräuteröl**  
allein echt mit dieser Marke  
zu Einreibungen  
gegen **GICHT, RHEUMATISMUS, JSCHIAS**  
Erhältlich in allen Apotheken zu Fr. 3.—  
HERGESTELLT v. FELIX VOGT, DRUG- OBERDIESSBACH

Machen Ihre Haare Ihnen Sorge?  
Benutzen Sie vertrauensvoll das berühmte  
**Birkenblut**  
Mehrere tausend lobendste Anerkennungen und Nachbest. In ärztl. Gebrauch. Große Flasche Fr. 3.75, Birkenblut-Shampoo, der Wiste, 30 Cts. Birkenblut-crème gegen trocknen, Haarden. Dose Fr. 3.— u. 5.—. In Apotheken, Drogerien, Coiffeurgeschäften oder durch **Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard, Faudo.**  
Verlangen Sie **Birkenblut.**

**Alle Männer**  
die infolge schlecht. Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergl. an dem Schwinden ihrer best. Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken vom 126 **VERLAG SILVANA** Dr. Rumlers Nachf. Genf 477 Servette.

Wie abonniert man den **Nebelspalter** ?  
Bei sämtlichen Postbureaux, bei sämtl. Buchhandlungen, beim Verlag in Norschach.  
Abonnementpreis:  
3 Monate 5.75, 6 Monate 10.50, 12 Monate Fr. 20.—  
inbegriffen die Versicherung für den Todes- und Invaliditätsfall gegen Unfall  
(Näheres siehe letzte Seite)  
Einzelnummern erhält man zu 50 Cts. bei allen **Kiosken** **Strassenverkäufern** **Bahnhofbuchhandlungen**

**Abonentensammler und -Sammlerinnen**  
werden zu günstigen Bedingungen in allen Bezirken der Schweiz gesucht. Man wende sich an den Nebelspalter-Verlag in Norschach

**Patria**  
Schweiz Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit  
vorm. Schweizerische Sterbe- u. Alterskasse  
Centralverwaltung **Basel** Riffelgasse 55

Im Buchhandel und beim Verlage E. Köpfe-Benz in Norschach ist zu beziehen:  
**Bilder vom alten Rhein**  
von Dr. E. Bächler  
mit 12 ganzseitigen Zeichnungen und einem Titelholzschnitt von Hugo Pfendack und geschichtlichen Angaben von Prof. Dr. Wütler. — Preis Fr. 3.—.

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1926 Nr. 36